2019
JAHRESBERICHT

unicef
ÖSTERREICH
für jedes Kind

© UNICEF/UNI328444/Dejongh

unicef ÖSTERREICH

Gemeinsam schützen wir Kinder weltweit

Liebe UNICEF Freundinnen und Freunde!

Das Coronavirus hat für fast alle Menschen weltweit das Leben völlig auf den Kopf gestellt. Kinder trifft es besonders hart, denn sie sind durch die Pandemie so vielen neuen Gefahren ausgesetzt. Zusätzlich lebt jedes vierte Kind weltweit in einem Krisen- oder Konfliktgebiet. Millionen müssen fliehen oder harren in Ländern wie Syrien oder dem Jemen in ständiger Angst zwischen den Schusslinien aus. **UNICEF arbeitet daher intensiver als je zuvor!**

Trotz der aktuellen Herausforderungen möchten wir uns Zeit nehmen, um einen Blick auf die Meilensteine des vergangenen Jahres zu werfen. 2019 war für UNICEF ein aufregendes Jahr! Am 20. November haben wir das 30. Jubiläum der UN-Kinderrechtskonvention gefeiert und somit drei Jahrzehnte, in denen Unglaubliches geleistet wurde. Die weltweite Kindersterblichkeit hat sich seit 1990 halbiert.

All unsere Erfolge für Kinder dürfen nicht vergeblich gewesen sein. Deshalb sind wir seit der Coronavirus-Pandemie unter schwierigsten Bedingungen weiterhin unermüdlich im Einsatz. Menschen wie Sie machen unsere Arbeit möglich und verändern das Leben von Kindern weltweit!

Bitte bleiben Sie – gemeinsam mit uns – auch in Zukunft an der Seite der Kinder, denn sie brauchen uns jetzt dringender denn je!

Wir wünschen Ihnen alles Gute und bedanken uns von ganzem Herzen für Ihre Unterstützung!

Dr. Gudrun Berger
Für den Vorstand von UNICEF Österreich

Dkfm. Gerhard Nidetzky
Für den Aufsichtsrat von UNICEF Österreich

Inhaltsverzeichnis

Ihre Hilfe kommt an	Seite 4
Erfolge im Jahr 2019	Seite 5
Arbeitsbereiche 2019	Seite 5-7
Hilfsgüter	Seite 8
Ein Österreicher im Einsatz für UNICEF	Seite 9
30 Jahre Kinderrechte	Seite 10
Studie über begleitete Flüchtlingskinder	Seite 11
UNICEF Kinderfreundliche Gemeinden	Seite 12
UNICEF Patenschaften	Seite 13
Testamentsspende & Erbrechner	Seite 14-15
Unsere Kooperationspartnerinnen und -partner	Seite 16-17
Klimawandel und Nachhaltigkeit	Seite 18-19
UNICEF aktuell	Seite 20
UNICEF Österreich auf einen Blick	Seite 21
Finanzbericht 2019	Seite 22-23

© UNICEF/UNI303893/Diarassouba

© UNICEF/UNI289867/Shahan

© UNICEF/UNI308113/

Jede einzelne Spende kann das Leben eines Kindes verändern

„Weil ich keine warme Winterjacke habe, trage ich normalerweise auf dem Schulweg drei oder vier Pullover übereinander. Jetzt habe ich eine, die mich vor der Kälte und dem Regen schützt.“

Der dreizehnjährige Mustafa lebt in der Nähe von Damaskus in den Häuserruinen, die der Syrien-Krieg zurückgelassen hat. Die Winterkleidungspakete retten syrische Kinder vor dem Erfrieren.

„Wow, so viele tolle Bücher! Und die Seife riecht so gut.“

Die Begeisterung der elfjährigen Fatma ist groß, als sie gemeinsam mit ihrem Bruder und ihrer Mutter ein Paket mit Unterrichtsmaterialien für zuhause und Hygieneartikeln öffnet.

„Ich bin jetzt in der fünften Klasse, im letzten Jahr der Volksschule.“

Der elfjährige Dolys aus Madagaskar hält stolz seine neuen Schulsachen. Er hat eine schlimme Zeit hinter sich, durch schwere Überflutungen wurde sein Haus weggespült. In einer UNICEF Einrichtung hat er ein sicheres Dach über dem Kopf gefunden und kann wieder in die Schule gehen.

„Lernen ist gut. Wenn ich groß bin, möchte ich Zahnärztin werden.“

Die sechsjährige Aya lebt im Za‘atari Flüchtlingscamp in Jordanien. In den von UNICEF unterstützten Kindergärten erhalten Tausende Kinder auf der Flucht den besten Start ins Schulleben.

© UNICEF/UNI336783/

© UNICEF/UN0297835/Herwig

unicef ÖSTERREICH

Erfolge unserer humanitären Hilfe im Jahr 2019

- 4,9 Millionen Kinder mit schwerer Mangelernährung wurden behandelt.
- 17 Millionen Kinder erhielten Zugang zu Bildung.
- 18,3 Millionen Menschen erhielten Zugang zu sauberem Trinkwasser.
- Rund 28 Millionen Babys sind sicher in Gesundheitseinrichtungen zur Welt gekommen.
- UNICEF hat in 281 Notsituationen, wie Kriegen oder Naturkatastrophen, in 96 Ländern humanitäre Hilfe geleistet.

Danke, dass Sie diese Hilfe möglich machen!

Gesundheit – damit Kinder wie Zigbeu von der Elfenbeinküste überleben.

Jedes Jahr überleben eine Million Babys nur einen einzigen Tag. Unser Ziel ist, das Leben dieser Kinder zu retten. Denn jedes Mädchen und jeder Bub verdient die Chance, gesund groß zu werden. Weltweit arbeiten wir für eine flächendeckende Gesundheitsversorgung, angemessene Ernährung, lebensrettende Impfungen, HIV-Prävention und eine gesunde Entwicklung von Kleinkindern und Jugendlichen.

Das neuartige Coronavirus und die Zunahme von Krankheiten wie Ebola und Masern bringen zahlreiche zusätzliche Gefahren.

Im Jahr 2019 konnten wir weltweit 41,3 Millionen Kinder gegen Masern und 65,7 Millionen gegen Krankheiten wie Tetanus oder Diphtherie impfen.

unicef ÖSTERREICH

© UNICEF/UNI296793/Narain

Ernährung – damit Kinder wie Priyanka aus Indien satt werden.

Millionen Kinder weltweit leiden unter den Folgen von unzureichender Ernährung. Gemeinsam mit Ihrer Hilfe arbeiten wir daran, Mangelernährung, Übergewicht und Krankheiten durch Nährstoffmangel vorzubeugen. Damit Mädchen und Buben sich gesund entwickeln, helfen wir mit regelmäßigen Untersuchungen, Aufklärung, gesunden Lebensmitteln sowie Zusatz- und Spezialnahrung in Notsituationen.

307 Millionen Kinder unter 5 Jahren wurden im Jahr 2019 mit Präventionsmaßnahmen zur Vorbeugung von Mangelernährung erreicht.

Wasser und Hygiene – damit Kinder wie Tonny aus Uganda gesund bleiben.

Sauberes Wasser und Hygiene sind die einfachsten und kostengünstigsten Wege, um lebensgefährlichen Krankheiten vorzubeugen. Durch den Bau von Brunnen und Pumpen sowie laufend neuen Innovationen ermöglichen wir Kindern weltweit den Zugang zu Wasser. Um die Verbreitung von Krankheiten zu verhindern, bauen wir sanitäre Anlagen.

2019 haben wir für 2,4 Millionen Kinder in 8.026 Schulen Wasser und Sanitäranlagen bereitgestellt.

© UNICEF/UN064700/Ose

unicef ÖSTERREICH

© UNICEF/UNI181821/Zaidi

Bildung – damit Kindern wie Madiha aus Pakistan die Zukunft offen steht.

Kriege, Naturkatastrophen und die Folgen des Klimawandels hindern Kinder weltweit daran, in die Schule zu gehen. Das Coronavirus verschlimmert die Situation und schafft komplett neue Herausforderungen. Wir arbeiten weiter intensiv, damit jedes Kind Bildung erhält, denn es ist ihre Chance auf eine bessere Zukunft. Wir errichten weltweit Schulen sowie Klassenzimmer in den Zelten der Flüchtlingslager oder sogar unter freiem Himmel. Außerdem liefern wir wichtige Lernmaterialien und gestalten Fernunterricht für Radio oder TV, um Kinder auch in ihrem Zuhause zu erreichen.

Im Jahr 2019 haben wir Bildungsprogramme in 143 Ländern unterstützt. Dabei erhielten über 12 Millionen Kinder Schulmaterial wie Bücher, Schultaschen oder Stifte.

Schutz in Krisenregionen – damit Kinder wie Ahmad aus Syrien eine friedliche Kindheit haben.

Eines von vier Kindern lebt heute in einem Konflikt- oder Katastrophengebiet. Von Syrien bis Jemen ist die Zahl der Länder, in denen Kinder Konflikten ausgesetzt sind, so hoch wie noch nie seit Verabschiedung der Kinderrechtskonvention im Jahr 1989. Umso wichtiger ist unsere Arbeit mitten in den Krisenregionen, denn diese Kinder stehen vor einer ungewissen Zukunft.

© UNICEF/UNI310473/Al-Issa

Im Jahr 2019 haben 3,7 Millionen Kinder in humanitären Notsituationen psychosoziale Unterstützung erhalten, um die Traumata durch Gewalt, Vertreibung und Krieg zu verarbeiten. In 67 Ländern konnten wir 1,7 Millionen Kindern auf der Flucht Schutz und Sicherheit bieten.

unicef ÖSTERREICH

Neuer UNICEF Österreich Hilfsgütershop

Geburtstag, Weihnachten oder Muttertag: In unserem neuen, modernen Hilfsgüter-Shop können Sie online ganz einfach mit ein paar Klicks doppelt Freude schenken. Besonders in der Coronakrise haben wir gesehen, dass Spenden schenken aus der Ferne eine wunderbare Möglichkeit ist, an die Liebsten zu denken und gleichzeitig Kindern in Not zu helfen.

1.350 Pakete haben unsere UNICEF Unterstützerinnen und Unterstützer aus Österreich 2019 in unserem Hilfsgüter-Shop gespendet – von einem Paket voller Erdnusspaste bis hin zu einer modernen Trinkwasserpumpe für ein ganzes Dorf.

© UNICEF/UNI287191/Dicko

Hilfsgüter-Spenden verändern für Kinder die Welt

Ein Hilfsgüter-Paket macht satt, hält im Winter warm oder liefert Schutz und Überleben. Für jedes einzelne Kind bewirkt es Großes!

Erdnusspaste für Aissata

Aissata aus Mali hätte ihren ersten Geburtstag beinahe nicht erlebt. Sie war schwer mangelernährt und zu schwach, um sich zu bewegen. Dank der Behandlung mit Spezialnahrung in einem Gesundheitszentrum hat sie schnell Gewicht zugenommen. Damit sie gesund groß wird, haben ihre Eltern gebrauchsfertige Erdnusspaste für zuhause erhalten. Aissata hat wieder großen Appetit, lacht und erkundet die Welt.

Sie teilt ihr Schicksal mit mehr als 22.000 anderen mangelernährten Kindern in Mali, die dank der Unterstützung von Menschen wie Ihnen im Jahr 2019 behandelt wurden.

© UNICEF/UNI287192/Dicko

Ein Österreicher im Einsatz für UNICEF

unicef ÖSTERREICH

Liebe UNICEF Spenderinnen und Spender,

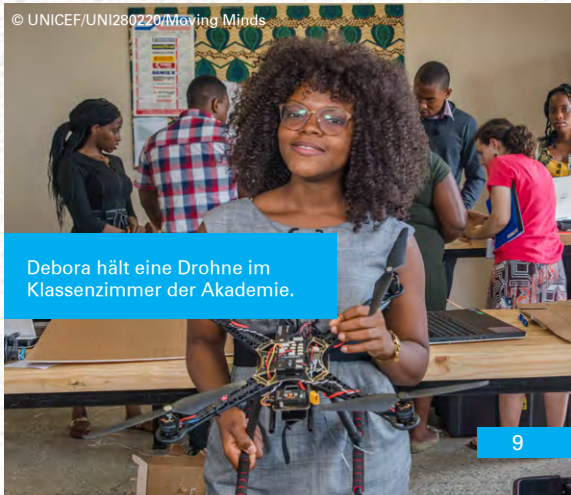
mein Name ist Michael und ich arbeite für UNICEF in Malawi, wo ich die Afrikanische Drohnen- und Datenakademie aufbaue, um junge Fachkräfte für eine nachhaltige Entwicklung auszubilden. Unsere Studentinnen und Studenten erlernen das Bauen und Pilotieren von Drohnen und das Auswerten von Drohnenluftaufnahmen zur Bekämpfung von Malaria und Überschwemmungen, zur Verbesserung der Landwirtschaft und vielem mehr. Eine unserer ersten Absolventinnen ist Debora.

Ich habe Debora vor drei Jahren bei einem Projekt kennengelernt, bei dem wir Gefährdungskarten für einen Choleraausbruch in den Gemeinden von Lilongwe erstellten. Sie war damals Studentin an einer lokalen Universität und hat uns geholfen, die exakten Geokoordinaten von informellen Brunnen auf Drohnenluftaufnahmen zu erheben. Damit soll in Zukunft verhindert werden, dass Cholera über kontaminiertes Trinkwasser übertragen wird. Debora hat sich hochinteressiert darin gezeigt, moderne Technologien zu verwenden, um das Leben von Kindern in Malawi nachhaltig zu verbessern. Sie hat im Jänner 2020 mit ihrer Ausbildung an der Akademie begonnen.
Debora hat Mitte März mit Bravour bestanden, bekam ein international anerkanntes Zertifikat und den Drohnenpilotenschein verliehen und hat schon eine Anstellung als Drohnenpilotin gefunden, um Medikamente für Kinder über 70 km auf eine der weit entfernten Inseln am Malawisee zuzustellen. In Zukunft möchte sie ihre Ausbildung im Datenbereich dazu nutzen, die Folgen des Klimawandels in der Landwirtschaft zu bekämpfen. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir Debora mit einem vollen Stipendium für ihre drei Monate an der Akademie unterstützen!

Liebe Grüße,
Michael

@Michael Scheibenreif

Hier bin ich mit Debora bei ihrer Zertifikatsverleihung.



© UNICEF/UNI280220/Moving Minds

Debora hält eine Drohne im Klassenzimmer der Akademie.

unicef ÖSTERREICH

30 Jahre Kinderrechte – ein Grund zu feiern!

Unsere Aktivitäten im Bereich Kinderrechte standen im Jahr 2019 ganz im Zeichen eines besonderen Jubiläums. Vor 30 Jahren – am 20. November 1989 – verabschiedeten die Vereinten Nationen die UN-Kinderrechtskonvention.

Diese ist heute der Maßstab für eine kinderfreundliche Gesellschaft. Kinderrechte sorgen dafür, dass sich die Situation für Kinder weltweit verbessert. Dennoch sind sie vielen nicht ausreichend bekannt, weshalb wir uns auch in Österreich aktiv für Kinderrechte einsetzen. Auf den folgenden Bildern sind einige Eindrücke zu unseren Aktivitäten im Jahr 2019 gesammelt.

Etwa 130 Kinder produzierten an 16 Terminen einen vertonten Trickfilm zum Thema Kinderrechte, der auf unserem YouTube-Kanal zu sehen ist. (Kooperation mit ZOOM Kindermuseum)

Drei Monate lang machte in Wien eine Straßenbahn auf Kinderrechte aufmerksam. Außerdem sammelten wir 1.200 Unterstützungserklärungen mit der Forderung, Kinderrechte nachhaltig in allen österreichischen Lehrplänen zu verankern.

Corinna Geißler (UNICEF Österreich) erklärte Kinderrechte im ORF-Frühstücksfernsehen am 20. November, dem Tag der Kinderrechte.

Beim Kompositionswettbewerb „Sounds of Children's Rights" konnten junge Menschen aus aller Welt Kinderrechte musikalisch umsetzen. Im November fand das Preisträgerkonzert statt. (Kooperation mit dem Bundeskanzleramt)

Corinna Geißler (UNICEF Österreich) war anlässlich 30 Jahre Kinderrechte gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Netzwerks Kinderrechte bei Bundespräsident Van der Bellen zu Gast.

Rechtzeitig zum 30. Geburtstag bekamen Kinderrechte ihre eigenen internationalen Symbole. Das Plakat mit den Icons ist auf unserer Website zum Download verfügbar.

Vergessen und anonym: Studie über begleitete Flüchtlingskinder

UNICEF Österreich und die asylkoordination österreich präsentierten im Jahr 2019 ihre gemeinsame Studie „DREIMAL IN DER WOCHE WEINEN, VIERMAL IN DER WOCHE GLÜCKLICH SEIN. Zur kinderrechtlichen Situation begleiteter Kinderflüchtlinge und ihrer Familien."

Begleitete Kinderflüchtlinge werden in Österreich statistisch nur als Teil der Gesamtmenge der Asylsuchenden gesehen – anonym und ohne spezielle Bedürfnisse. Die vorliegende Studie rückt erstmals diese bislang kaum beachteten Kinder in den Fokus und macht ihre Stimmen hörbar. Kinderflüchtlinge und ihre Familien sind zwar mit denselben Herausforderungen wie andere Flüchtlinge konfrontiert: Armutsgefährdung, Exklusion, sozioökonomische und soziale Benachteiligung. Spezifisch für begleitete Kinderflüchtlinge und ihre Familien sind allerdings Probleme mit Bildung und Gesundheit sowie die sehr belastende Verantwortung, die Kinder in den Flüchtlingsfamilien übernehmen müssen (Stichwort: Parentifizierung). Das Kindeswohl steht bei Betreuung und Asylverfahren, trotz erkennbarer Bemühungen, nicht immer im Mittelpunkt. Insofern wurden klare Defizite in der Umsetzung der Kinderrechtskonvention sichtbar. Die Studie sowie eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse gibt es zum Download unter „Infomaterial" auf unserer Website **unicef.at**

UNICEF Österreich beim 1. Internationalen Gipfel der UNICEF Kinderfreundlichen Gemeinden

Anlässlich des 30. Geburtstags der UN-Kinderrechtskonvention fand im Oktober 2019 der erste internationale Gipfel der UNICEF Kinderfreundlichen Gemeinden (CFCI Summit) in Köln statt. Organisiert wurde der CFCI Summit von der internationalen „Child Friendly Cities“ Initiative, zu der auch die österreichischen UNICEF Kinderfreundlichen Gemeinden gehören. Mehr als 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus über 180 Städten diskutierten darüber, wie Kinderrechte auf lokaler Ebene umgesetzt werden können und tauschten Best-Practice-Beispiele aus. Mit dabei waren natürlich viele Jugendliche und Kinder, aber auch Bürgermeisterinnen und Bürgermeister. Sie präsentierten als Ergebnis eine Erklärung sowie ein Manifest der Kinder und Jugendlichen, das zur Schaffung von sichereren, inklusiveren, gesünderen und grüneren Lebensräumen aufruft.

© UNICEF Österreich

Die Österreichische Delegation beim CFCI Summit in Köln. Mit dabei Vertreterinnen und Vertreter von UNICEF Österreich, der Familie & Beruf Management GmbH und der Gemeinden Ferlach, Kitzbühel und Wolfsberg.

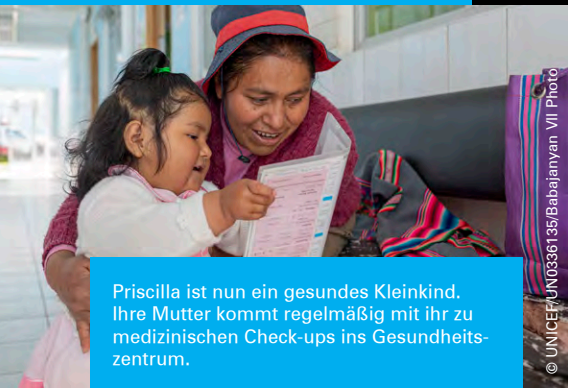
© Harald Schlossko

UNICEF Österreich GF Gudrun Berger (Bildmitte) mit der damaligen Familienministerin Ines Stilling (3.v.r.), Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl (ganz links) und Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt.

Die Zahl der Städte und Gemeinden in Österreich, die mindestens Träger des Grundzertifikats „Kinderfreundliche Gemeinde“ waren, konnte im Jahr 2019 auf rund 200 erhöht werden! Die Verleihung der Zertifikate fand dieses Jahr in Wien statt und auch an diesem Abend spielten die Kinderrechte eine vorrangige Rolle.

© UNICEF/UN0186354/Njokiktjien VII Photo

Die Geburt von Priscilla vor einem Jahr war für sie und ihre Mutter Celia sehr gefährlich.



© UNICEF/UN0336135/Babajanyan VII Photo

Priscilla ist nun ein gesundes Kleinkind. Ihre Mutter kommt regelmäßig mit ihr zu medizinischen Check-ups ins Gesundheitszentrum.

Jedes Wunder beginnt klein: Ein Wiedersehen mit Baby Priscilla

Vielleicht haben Sie im letzten Jahr die kleinen Priscilla im TV oder der Zeitung gesehen. Wir haben Priscilla als eine unserer kleinen „Botschafterinnen“ in den Mittelpunkt gestellt, weil noch immer der erste Tag des Lebens für viele Neugeborene auch einer der gefährlichsten ist. Gemeinsam mit unseren UNICEF Patinnen und Paten arbeiten wir daran, dass Babys diesen Tag gesund und geborgen überleben. Und auch den nächsten Tag und den nächsten und den nächsten.

Eine von UNICEF ausgebildete Hebamme begleitete Priscillas Mutter Celia durch die Schwangerschaft. Wie viele im südlichen Hochland Perus lebt Cecilia weit abgelegen. Deshalb zog sie in ein sogenanntes „Mutter-Warte-Haus“, in dem werdende Mütter in den Tagen vor der Entbindung wohnen können. Denn im angeschlossenen Krankenhaus stehen Ärztinnen und Ärzte bereit, falls eine Geburt schwieriger verläuft.

Auch dort wurde Celia von einer Hebamme unterstützt: „Sie half mir, vor und während der Geburt ruhig zu bleiben. Dann hat sie mir erklärt, worauf ich achten muss, damit Priscilla gesund bleibt.“

Mittlerweile ist Priscilla schon ein munteres und fröhliches Kleinkind! In einem UNICEF-Programm zur frühkindlichen Entwicklung kann sie spielen und singen und hat unsere dortige Kollegin ins Herz geschlossen.

Ein großes Dankeschön an all unsere UNICEF Patinnen und Paten.

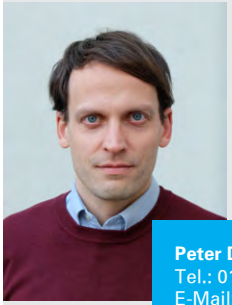
unicef ÖSTERREICH

Glück hinterlassen mit einer Testamentsspende für Kinder in Not

Immer mehr Österreicherinnen und Österreicher überlegen, nach Absicherung der Familie, auch eine Spende im Testament zu verankern. Peter Danek betreut für UNICEF Österreich alle Interessentinnen und Interessenten. Er ist sozusagen Ihre Vertrauensperson und beantwortet alle wichtigen Fragen rund um eine Spende im Testament.

© UNICEF/UN0406618/

Die Familie geht vor – Interview mit Ihrem Ansprechpartner Peter Danek



Peter Danek
Tel.: 01/879 21 91 - 21
E-Mail: danek@unicef.at

Was kann ich mit einer Testamentsspende bewirken und warum liegt dir das Thema am Herzen?

Das Schöne an einer Testamentsspende ist, dass man nicht nur enorm viel Gutes bewirken kann, sondern auch eine Botschaft an die Nachwelt schickt: „Welche gute Sache war mir wirklich ein Anliegen im Leben?“

Wie funktioniert eine Testamentsspende?

Wer beim Abfassen des Testaments auch eine Spende für UNICEF Österreich verfügen möchte, hat im Prinzip zwei Möglichkeiten: Entweder man vermacht UNICEF einen bestimmten Geldbetrag oder Gegenstand, ein sogenanntes Vermächtnis. Oder man teilt UNICEF eine bestimmte Erbquote zu, deren Höhe erst im Erbfall ausgerechnet wird. Hier wird UNICEF Erbe oder Miterbe neben anderen. Unsere Broschüre enthält eine verständliche Anleitung für das handschriftliche Testament. Und auch wenn man lieber einen Notar zu Rate zieht, was ich grundsätzlich empfehle, sind die Kosten überschaubar.

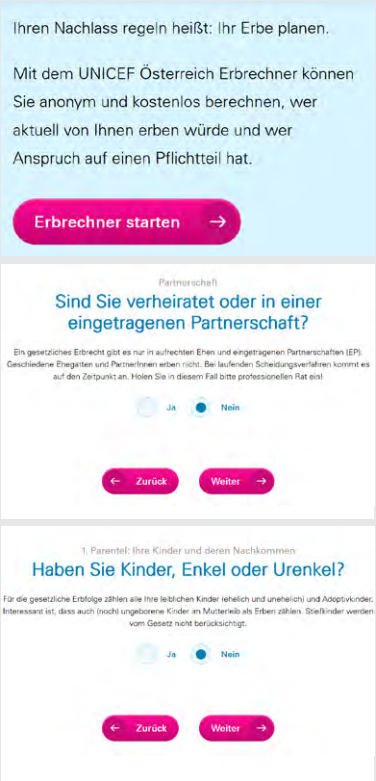
Warum informiert UNICEF über Testamentsspenden?

Das Interesse an dieser Art zu spenden ist in den letzten Jahren sehr

gestiegen. Für viele ist eine Testamentsspende der krönende Abschluss einer jahrelangen Unterstützung für Kinder in Not. Andere können nicht so oft spenden, wie sie gerne würden. Da ist die Testamentsspende natürlich eine schöne Möglichkeit. Die wichtigste Information ist aber: Wir haben strenge ethische Standards und wollen niemandem etwas wegnehmen. Deshalb betone ich immer, beim Testament zuerst an die eigene Familie zu denken, bevor man eine Spende überlegt.

Es gibt jetzt einen neuen Online-Erbrechner von UNICEF Österreich. Was ist der Vorteil daran?

Der neue Erbrechner von UNICEF Österreich ermittelt mit ein paar Klicks diejenigen Angehörigen, die erben würden, wenn man kein Testament hinterlässt. Außerdem rechnet er die Pflichtteile aus, die man berücksichtigen muss, wenn man ein Testament verfassen möchte. Bisher musste man sich das aufzeichnen und mühsam ausrechnen. Der Rechner ist wirklich einfach und erklärt ganz nebenbei wichtige Begriffe des Erbrechts. Außerdem ist er anonym und kostenlos.



Auf **erbrechner.at** können Sie sich mit dem neuen Online-Erbrechner kostenlos & anonym über das neue Erbrecht informieren sowie Erbquoten und Pflichtteile berechnen.

Jetzt gratis Testaments-broschüre bestellen

kostenlos & unverbindlich anfordern unter:
01 326 01 01
unicef.at/testamentsspenden
erbrechner.at

Im Jahr 2019 haben uns Menschen in ganz Österreich mit kreativen und großartigen Projekten unterstützt.

#1millionliegestütze-challenge – Jeder Cent zählt

Liegestütz können Kinderleben retten. Das hat Fitnessprofi, YouTuber und Blogger Sascha Huber bewiesen. Für UNICEF Österreich veranstaltete er eine sportliche Spendenaktion, bei der für jede Liegestütz 1 Cent an Kinder in Not gespendet wurden. 1.414 Menschen haben mitgemacht, ihre Videos auf Instagram, Facebook oder YouTube hochgeladen und 34.410 Euro gespendet.

Herzlichen Dank an Sascha Huber und alle Unterstützerinnen und Unterstützer!

© Sascha Huber

„Zu viele Menschen leiden und sterben jeden Tag eines sinnlosen Todes. Lasst uns dagegen ankämpfen! Zeigen wir allen, was man durch sinnvolle Aktionen alles erreichen kann und lasst uns gemeinsam viele Menschenleben retten!“ **Sascha Huber**

© Sascha Huber

© UNICEF Österreich

© UNICEF Österreich

unicef ÖSTERREICH

Starke Partnerinnen und Partner aus der Wirtschaft

Ein großes Dankeschön an alle Unternehmen, die uns im Jahr 2019 unterstützt haben. Sie helfen uns dabei, die Welt für Kinder zu verändern.

1 EURO FÜR UNICEF

WINTERHILFE

SCHUTZ UND WÄRME FÜR KINDER IN NOT.
DEINE SPENDE RETTET LEBEN.

DANKE!

unicef | für jedes Kind

H&M ist bereits seit 2004 ein wichtiger Partner von UNICEF und unterstützt uns jedes Jahr mit einer Sammelaktion in allen Filialen Österreichs.
Vielen herzlichen Dank!

H&M · mondi · VÖSLAUER · Drei hilft · LOUIS VUITTON FOR unicef

BOI BETTER ORGANIZED INFORMATION · BWT BEST WATER TECHNOLOGY For You and Planet Blue. · Gebrüder Weiss Transport und Logistik · TWIN CITY LINER.com SO GEHT SCHIFF HEUTE

PAYBACK · Interact FOUNDED IN 1910/20 · INTERCHANGE INTERACT NETWORK · BIG BUNDES IMMOBILIEN GESELLSCHAFT · look! WOMEN OF THE YEAR AWARDS

Mayr Schulmöbel LEHREN · LERNEN · LEBEN · BUWOG · DREAMLAND WITH YURY REVICH · ÖkoFEN Die Heizung für Pellets

Wir schützen Kinder vor den Folgen der Klimakrise

Die Klimakrise bedroht das Leben und die Zukunft von Kindern. Nicht morgen, sondern schon heute.

Daher stellen wir uns den Herausforderungen der ökologischen Nachhaltigkeit.

Um sicherzustellen, dass Kinder in einer sicheren und sauberen Umwelt leben können, arbeiten wir mit Partnerinnen und Partnern auf globaler und lokaler Ebene zusammen.

Kinder sind am wenigsten für den Klimawandel verantwortlich, aber sie werden die größte Last seiner Auswirkungen tragen.

Unsere Schwerpunkte im Kampf gegen die Klimakrise:

- Wir schützen Kinder vor den Auswirkungen des Klimawandels und der Umweltzerstörung.
- Wir stärken die Rolle von Kindern als Akteurinnen und Akteure des Wandels.
- Wir integrieren ökologische Nachhaltigkeit in unsere Programme.

unicef ÖSTERREICH

© UNICEF/UNI331756/Diarassouba

Damit Kinder in einer sauberen und gesunden Umwelt groß werden, betreibt UNICEF das Projekt „Grüne Schulen“. Die Schülerinnen und Schüler in Gonzagueville, an der Elfenbeinküste, lernen über Umweltschutz, ziehen selber Samen und pflanzen Bäume auf dem Schulgelände.

© UNICEF/UNI331751/Diarassouba

Unsere Arbeit für Kinder in Not geht weiter

2020 müssen wir Großes leisten! Die Coronavirus-Pandemie stellt alle Menschen rund um die Welt vor große Herausforderungen. Auch wir von UNICEF Österreich mussten temporär unsere Büros in die eigenen vier Wände umsiedeln.

© UNICEF/UNI317998/Choufany

Wir arbeiten weiter unermüdlich, denn Millionen Kinder brauchen durch die Corona-Krise zusätzlich unsere Hilfe.

© Lisa Haber

Kollegin Lisa Haber, Kommunikation und Presse UNICEF Österreich, berichtet über ihre Zeit im Homeoffice als berufstätige Mutter eines zweieinhalb Jährigen:

„Vor allem bin ich dankbar, dass ich trotz der neuen herausfordernden Situation, die Möglichkeit hatte, mich sowohl um meinen Sohn zu kümmern, als auch meine berufliche Tätigkeit von zuhause aus fortzusetzen.

Viel Verständnis, Flexibilität und Vertrauen seitens UNICEF sowie ein gutes Zeitmanagement zuhause als Familie waren dafür notwendig, um diesen neuen Alltag zu gestalten.

Das rufende Kinderstimmchen „Mama“, die beruflichen Aufgaben meines Partners als auch die eigenen aufeinander abzustimmen - in diese neue Aufgabe musste ich erst hineinwachsen. Rückblickend betrachtet:

Eine sehr intensive Zeit - jedoch auch ein Geschenk, so viel Zeit mit meinem Junior zu verbringen wie schon lange nicht mehr.“

Gründung
1962 als unabhängiger, unparteiischer Non-Profit-Verein (ZVR Zahl 286464129) zur Unterstützung der globalen Arbeit von UNICEF für Kinder.

Unser statutarisch festgelegter sozialer Auftrag
Effiziente finanzielle Hilfe sowie Information und Lobbying im Sinne des globalen Mandates von UNICEF für die Rechte der Kinder.

Vorstand
Die Verantwortung für alle Belange des Spendensammelns und der Spendenwerbung, des Datenschutzes, des Konsumentenschutzes sowie der Verwendung der Spenden und übrigen finanziellen Mittel trägt der Vorstand:

Dr. Gudrun Berger
Walter Kleinrath
Christian Pöttler

Aufsichtsrat
Dem Aufsichtsrat obliegen die statutarisch festgesetzten Verpflichtungen und Rechte der finanziellen Kontrolle und Mitbestimmung:

Dkfm. Gerhard Nidetzky
Dr. Georg Pölzl
Dr. Hubert Schultes

Beide Gremien sind den Prinzipien der Wahrhaftigkeit und Transparenz gegenüber den Spendern und Spenderinnen verpflichtet.

Bilanzierung
Die Bilanzierung erfolgt entsprechend dem Vereinsgesetz 2002 für große Vereine.

Externe Kontrolle
Die externe Kontrolle erfolgt durch die unabhängige TPA Wirtschaftsprüfung GmbH. Diese prüft auch die Voraussetzungen für den Erhalt des Spendengütesiegels und der steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden. Beide sind mit einer Reihe von Qualitätsmerkmalen verbunden.

Spendengütesiegel
UNICEF Österreich hat seit vielen Jahren das Spendengütesiegel.

Spendenbegünstigung
Spenden an UNICEF Österreich sind steuerlich absetzbar.

IHRE SPENDE IST STEUERLICH ABSETZBAR
Reg. Nr. SO1250

unicef ÖSTERREICH

Mittelherkunft

	Betrag in €	
I. Spenden	5.217.861,80	94,58%
a. ungewidmete	4.097.012,02	74,26%
Spenden	4.097.012,02	
Sachspenden	0,00	
b. gewidmete	1.120.849,78	20,32%
II. Mitgliedsbeiträge	0,00	0,00%
III. Betriebliche Einnahmen	0,00	0,00%
a. Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00	0,00%
b. Sonstige betriebliche Einnahmen	0,00	0,00%
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0,00	0,00%
V. Sonstige Einnahmen	299.143,55	5,42%
a. Vermögensverwaltung	25.837,79	0,47%
b. sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Pkt. I. bis IV. enthalten	273.305,76	4,95%
Internationale Funds für Spendergewinnung	170.000,00	
Sonstige	103.305,76	
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00	0,00%
VII. Auflösung von Rücklagen	0,00	0,00%
VIII. Summe Einnahmen	**5.517.005,35**	100,00%

unicef ÖSTERREICH

Mittelverwendung

	Betrag in €	
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	-4.462.420,62	-80,88%
a. Internationale Beiträge	-3.905.598,06	
Nothilfeprogramme	-263.759,17	
Länderbezogene Programme Bildung, Gesundheit, soziale Rehabilitation für besonders benachteiligte Kinder	-236.094,43	
Globale UNICEF Programme	-2.885.989,36	
Advocacy und Kinderrechtsprogramme	-519.755,10	
b. Informations- und Bildungsprojekte	-556.822,56	
II. Spendenwerbung	-696.622,42	-12,63%
III. Verwaltungsausgaben	-357.962,31	-6,49%
Spendenverwaltung und Datenbank	-260.727,60	
Allgemeine Verwaltung	-97.234,71	
IV. sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten	0,00	0,00%
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00	0,00%
VI. Zuführung zu Rücklagen	0,00	0,00%
VII. Jahresüberschuss	**0,00**	-100,00%

DAS TEAM VON UNICEF ÖSTERREICH DANKT IHNEN IM NAMEN DER KINDER HERZLICH FÜR IHRE HILFE 2019!

unicef ÖSTERREICH

Bleiben Sie informiert:
Website: unicef.at
Newsletter: unicef.at/newsletter

facebook.com/unicefoesterreich

twitter.com/UNICEFat

instagram.com/unicef_austria

Kontakt:
Wenn Sie Fragen zu Ihrer Spende oder unserer Arbeit haben, bitte kontaktieren Sie uns. Wir sind gerne für Sie da!

E-Mail: service@unicef.at
Telefon: 01/879 00 00
Fax: 01/879 21 91 – 9

UNICEF Österreich
Mariahilfer Straße 176/10
1150 Wien

Spendenkonto:
UNICEF Österreich
IBAN: AT46 6000 0000 0151 6500

IHRE SPENDE IST STEUERLICH ABSETZBAR
Reg.-Nr. SO1250

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL
05769
WWW.OSGS.AT